FDP Ortsverband Oberursel

ERDHAUFEN „NÖRDLICHE RIEDWIESE“

18.09.2018

Die Taunus Zeitung schreibt am 18.09.2018: **Erdhu?gel: FDP kritisiert Blaua?ugigkeit der Stadt**

Oberursel. „Durch mangelndes Durchsetzungsvermo?gen und u?berschu?ssige Blaua?ugigkeit ist nun die Stadt in der Verantwortung“, sagt FDP-Fraktionschefin Katja Adler. Die Liberalen haben sich gestern erneut in Bezug auf die Erdhaufen im Gewerbegebiet No?rdliche Ried- wiese zu Wort gemeldet.

Zur Erinnerung: Nachdem der Erdbau-Unternehmer entgegen seiner Zusage die Erdberge nicht abgefahren hat, la?sst die Stadt das machen. Dafu?r hatten die Stadtverordneten am Donnerstag mehrheitlich 500.000 Euro freigegeben; die FDP hatte aber dagegen gestimmt.

Das Verhalten der Stadt koste die Oberurseler Bu?rger nun eine halbe Million Euro, sagt Adler. Das Geld ha?tte man ihrer Ansicht nach besser verwenden ko?nnen, zum Beispiel fu?r den Kunstrasenplatz in Weißkirchen. Dessen Bau war wegen der Haushaltssperre verschoben worden.

„Immer wieder setzt die Verwaltung den Gremien bei außerordentlichen Ausgaben die Pistole auf die Brust“, sagt Florian Schauer, Fraktionsgescha?ftsfu?hrer und Ortsbeirat in Weißkirchen, der auch auf die Sanierung des Hallenbads anspielt. „Hohe Ausgaben im Eilverfahren genehmigen, das mindert den politischen Diskurs.“ Thomas Fiehler, FDP-Mitglied im Bauausschuss, meint: „Das Thema wurde im Ausschuss 18 Mal angesprochen, und nun ist die Verwaltung u?berrascht und unter Zugzwang. Handeln mit Weitblick sieht anders aus.“

Abgerufen am 19.12.2025 unter https://fdp-oberursel.de/?p=1027